

VOLKSTHEATER BAD ENDORF – seit 1790

Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.
und im Bund Deutscher Amateurtheater e. V.

Apostel Paulus

Nach kirchlicher Tradition wurde Paulus in den Jahren 7 – 10 n. Chr. in Tarsus, einer damals römischen Provinz, im Südosten der heutigen Türkei, geboren.

Zur Erinnerung an das 2000. Geburtsjahr des Apostels hat Papst Benedikt XVI. ein „Paulusjahr“ ausgerufen, das er am 28. Juni 2008 mit dem Patriarchen von Konstantinopel, Bartholomäus I., in der Basilika „Sankt Paul vor den Mauern“ in Rom eröffnete.

Das „Paulusjahr“ dauert bis zum 29. Juni 2009.

Auch in der evangelischen Kirche genießt der Apostel Paulus höchstes Ansehen; denn er stellt mit seinen Briefen das Fundament für Martin Luthers Lehre vom gnädigen Gott.

Paulus stammte aus einer strenggläubigen jüdischen Familie mit römischem Bürgerrecht. Von Geburt an führte er zwei Namen: den jüdischen Namen „Saulus“ und den römischen Namen „Paulus“. Mit seiner Bekehrung legte er den jüdischen Namen ab und verwendete nur noch den Namen „Paulus“.

Nach dem Vorbild des Vaters erlernte er den Beruf des Zeltstoffwebers. Er galt als sehr gebildet und war der griechischen, der hebräischen und der aramäischen Sprache mächtig. Schon bald gelangte er nach Jerusalem, wo er vom pharisäischen Rabbiner Gamaliel I. in Wort und Schrift unterrichtet wurde. Saulus wurde aus pharisäischer Überzeugung zu einem der intensivsten Verfolger des neu aufkommenden Christentums. Nach Lukas beaufsichtigte er sogar die Steinigung des ersten christlichen Märtyrers Stephanus.

Vom Hohen Rat holte er sich die Ermächtigung zur Christenverfolgung auch außerhalb der Stätten Jerusalems. Auf seinem Weg nach Damaskus – kurz vor der Stadt – passierte folgendes:

„Als er aber hinzog, geschah es, dass er sich Damaskus näherte. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Er aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Doch steh auf und geh in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst“ (Apg. 9,3-6)

Saulus ging in die Stadt und fing sogleich an, das Evangelium zu verkünden. So wurde aus dem eifrigen Christenverfolger „Saulus“ der glühende Anhänger des Herrn Jesus Christus und des Evangeliums, der „Apostel Paulus“, nicht gewählt oder bestimmt, sondern aus „der Gnade Gottes“, wie er selbst sagte. Paulus unternahm Missionsreisen zu den Heiden, wurde zum „Völkerapostel“ und schrieb dreizehn Briefe (Neues Testament).

Grundlage seiner Verkündigung sind die Aussagen, „dass Christus für uns gestorben ist“ (Gal. 2,21) und „nicht die Befolgung der Gesetze errettet, sondern der Glaube“.

Nach kirchlicher Überlieferung wurde Paulus um das Jahr 65 durch das Schwert hingerichtet. Sein Grab befindet sich in Rom in der *Basilika Sankt Paul vor den Mauern*.

Paulus ist nach der Überlieferung des Neuen Testaments der erste und wichtigste Theologe der Christentumsgeschichte und neben Simon Petrus der erfolgreichste Missionar des Urchristentums.

Paulus ist in der katholischen Kirche u. a. Patron der Ökumene, der Theologen und Seelsorger und der katholischen Presse. Dargestellt wird er mit Schwert und Buch.

Kartenvorverkauf ab 27. April 2009, Montag bis Freitag, unter der Tel. Nr. 08053/3743, Fax 08053/795 091, Theaterhaus Rosenheimer Straße 6, 83093 Bad Endorf.

Weitere Infos im Internet unter: www.theater-endorf.de